GSP.W-01-262

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Tobias Stetter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 262 bis 264 einfügen:
(134) Vermögen müssen gerechter verteilt werden. Vermögende Privatpersonen werden durch den innereuropäischen Steuerwettbewerb, durch eine privilegierte Gesetzeslage sowie mangelnde Transparenz deutlich gegenüber einkommensschwachen Privatpersonen bevorzugt. Große Vermögen häufen sich durch Erbschaften, internationale Konzerngeflechte und Kapitalerträge an. Ein Steuersystem, das wirtschaftliche Dynamik schaffen will, begünstigt neue Aktivitäten und Investitionen und besteuert Vermögen, Kapitalerträge, Erbschaften sowie leistungslose Einkommen. Das Aufkommen der Steuern aus Kapitaleinkommen, aus großen Vermögen und Erbschaften muss wieder

Begründung

Liebe FreundInnen,

ich würde mich freuen, wenn Ihr mich dabei unterstütz, im Grundsatzprogramm deutlich klarer zu machen, dass diese Gesellschaft nur eine Zukunft hat, wenn wir Vermögen wieder gerechter verteilen und wegkommen von der neoliberalen Ideologie.

Der Trend zur ungerechten Besteuerung, weg von progressiven Einkommenssteuern und Kapitalertragssteuern, ist schmerzlich und läuft jetzt seit ca. Anfang der 80er. Deswegen passt es sehr gut ins Grundsatzprogramm diesen Megatrend anzusprechen und klar zu sagen, wie es die nächsten Jahrzehnte mit uns weitergeht, nämlich mit einer gerechten Besteuerung von Kapital und hohen Einkommen.

Danke
Tobias

weitere Antragsteller*innen

Hendrik Goldammer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tim Neunzig (KV Berlin-Kreisfrei); Detlef Gebauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Andreas Müller (KV Essen); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Vito Dabisch (KV Berlin-Kreisfrei); Harald Rech (KV Saarbrücken); Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln); Reinhard Bayer (KV Gießen); Turgut Altug (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); sowie 17 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.